

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Nikolaus Kramer, Fraktion der AfD

Austausch zwischen der Abteilung 5 im Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und dem Norddeutschen Rundfunk

und

ANTWORT

der Landesregierung

Gemäß dem Landesverfassungsschutzgesetz werden die Aufgaben des Verfassungsschutzes von der Verfassungsschutzbehörde wahrgenommen. Verfassungsschutzbehörde ist das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung. Es unterhält für diese Aufgaben die Abteilung 5.

1. Wie häufig und wo kam es seit dem Jahr 2021 zu einem Austausch zwischen der Abteilung 5 im Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung des Landes und dem Norddeutschen Rundfunk (NDR)?
2. Wie viele Personen in welchen Funktionen tauschten sich dabei
 - a) auf wessen Initiative
 - b) in welcher Form
 - c) zu welchen Themenkomplexenaus [bitte insbesondere aufschlüsseln, wie der Austausch (schriftlich, persönliches Treffen, fernmündlich etc. und auch, ob in Absprache oder unaufgefordert) auf wessen Veranlassung hin zustande kam, wann genau welche Inhalte erörtert bzw. von wem zu wem auf welcher rechtlichen und tatsächlichen Grundlage hin – zu welchen Zwecken – übermittelt wurden]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Ein Austausch der Abteilung 5 (Verfassungsschutz) des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern (Innenministerium) mit dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) erfolgt fast ausschließlich über schriftliche Presseanfragen. Diese werden durch die Pressestelle des Innenministeriums mit Zuarbeit der Abteilung Verfassungsschutz beantwortet. Grundsätzlich erfolgt eine Kontaktaufnahme (schriftlich und/oder telefonisch) durch die anfragenden Journalistinnen und Journalisten bei der Pressestelle des Innenministeriums. Die schriftlichen Anfragen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Lfd. Nr.	Eingang der Anfrage	Thema (Kurzbezeichnung)
1	18.01.2021	Mutmaßliche IS-Mitglieder in Flüchtlingsunterkunft Rostock
2	13.01.2021	Stellungnahme Waffen beim Verfassungsschutz Mecklenburg-Vorpommern
3	26.01.2021	Stellungnahme Expertenkommission des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern
4	03.03.2021	Rechtsextremisten und Waffenbesitz
5	30.03.2021	Bürgermeisterwahlen in Demmin
6	12.07.2021	NSO Group und Überwachungssoftware
7	21.01.2022	Klagen gegen Verfassungsschutz auf Datenlöschung
8	25.01.2022	Hells Angels/Baltic Coast
9	03.03.2022	Neue Stärke Partei
10	11.03.2022	Anfrage zu einer Person (Name aufgrund Persönlichkeitsrechte nicht übermittlungsfähig)
11	03.06.2022	Rechtsextremistische Musik
12	27.06.2022	„Nordkreuz“
13	18.07.2022	„AfD“
14	01.08.2022	Mobilisierung Energiekrise
15	21.09.2022	Waffenrechtliche Erlaubnisse bei Extremisten
16	20.09.2022	Hells Angels und Rechtsextremisten
17	26.09.2022	Anfrage Demos gegen Energiepolitik
18	12.10.2022	Verdacht extremistischer Mitarbeiter bei der Hansestadt Rostock
19	13.10.2022	„Unternehmeraufstand MV“
20	24.10.2022	Anfrage zu einer Person (Name aufgrund Persönlichkeitsrechte hier nicht übermittlungsfähig)
21	08.11.2022	Sonderbeauftragter für den Verfassungsschutz Mecklenburg-Vorpommern
22	22.11.2022	„Hells-Angels“
23	12.22.2022	Podcast „Cybersicherheit“
24	06.01.2023	„Rotte“/„Nordische Wut“
25	25.01.2023	Teilnahme eines Rechtsextremisten bei der „Grünen Woche“
26	18.04.2023	Sicherheitsüberprüfung Datenschutzbeauftragte Mecklenburg-Vorpommern
27	26.04.2023	Einstufung der „Jungen Alternative“ durch das Bundesamt für Verfassungsschutz
28	03.05.2023	Bürgermeisterwahl Strasburg
29	04.05.2023	„European Fight Night“
30	25.05.2023	„Letzte Generation“

Lfd. Nr.	Eingang der Anfrage	Thema (Kurzbezeichnung)
31	07.06.2023	„Anastasia-Bewegung“
32	12.07.2023	Einstufung der „Jungen Alternative“ durch das Bundesamt für Verfassungsschutz
33	08.08.2023	Berserker MC Tutow
34	21.08.2023	Gründung von jüdischen Gemeinden durch Reichsbürger und Selbstverwalter
35	31.08.2023	„Hammerskins“ in Mecklenburg-Vorpommern
36	29.09.2023	Vereinsauflösungen in der rechtsextremistischen Szene
37	06.11.2023	„Fight Night Rostock“
38	17.11.2023	Beobachtung NPD-Landtagsfraktion
39	27.11.2023	Fight Night Güstrow
40	08.01.2023	Extremistische Einflussversuche auf die Bauernproteste
41	16.01.2024	Band „Biertrinkaz“
42	25.01.2024	„Landvolkbewegung“
43	27.02.2024	„AfD“
44	01.03.2024	„Artgemeinschaft“
45	04.03.2024	Band „Biertrinkaz“
46	13.03.2024	Anfrage zu einer Person (Name aufgrund Persönlichkeitsrechte hier nicht übermittlungsfähig)
47	14.03.2024	Anfrage zur rechtlichen Legitimation des Verfassungsschutzes
48	26.03.2024	„Islamischer Staat – Provinz Khorasan“

In der tabellarischen Aufstellung sind alle schriftlich eingegangenen Anfragen des NDR aufgeführt. Neben Sichtung der Akten wurden die an der Pressearbeit beteiligten Personen für die Zusammenstellung befragt sowie eine Kalenderrecherche durchgeführt. Es ist nicht auszuschließen, dass gegebenenfalls etwa am Rande von Veranstaltungen Kontakte oder Gespräche stattgefunden haben, die nicht in den Kalendern erfasst sind oder zu denen keine konkrete Erinnerung der Beteiligten vorliegt.

Im Zeitraum 2021 bis 2024 fanden folgende Hintergrundgespräche mit Beteiligung der Abteilung 5 (Abteilungsleiter) statt:

- 16. Februar 2021 Rechtsextreme und legale Waffenerlaubnis.

Im Zeitraum 2021 bis 2024 fanden folgende telefonische Beantwortungen von Fragen durch den Abteilungsleiter der Abteilung 5 statt:

- 12. Oktober 2023 Telefonat zur Bedrohungslage durch den Angriff der Hamas auf Israel,
- 8. Januar 2024 Telefonat zur Einschätzung von extremistischen Einflussversuchen auf die Bauernproteste (Nachfrage zur schriftlichen Beantwortung).

Gemäß § 5 Absatz 2 des Landesverfassungsschutzgesetzes informiert die Verfassungsschutzbehörde die zuständigen Stellen und die Öffentlichkeit über Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung und die Sicherheit des Bundes und der Länder. Zudem hat die Presse ein Informationsrecht nach § 4 Absatz 1 des Landespressegesetzes. Der Verfassungsschutz stellt der Presse auf Nachfrage alle übermittlungsfähigen Informationen im Zusammenhang mit der Anfrage zur Verfügung.

2. Wie viele weitere Treffen/Hintergrundgespräche sind
 - a) wann
 - b) zu welchen Themen und
 - c) mit welchen Funktionsträgernzwischen der Abteilung 5 im Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung und dem NDR für das Jahr 2024 und ggf. 2025 geplant?

Zum Zeitpunkt der Kleinen Anfrage sind keine Treffen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung 5 (Verfassungsschutz) mit dem NDR geplant.

3. Welche Konsequenzen haben die Abteilung 5 im Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung bzw. der NDR nach Kenntnis der Landesregierung jeweils aus den in Frage 1 genannten Informationsaustauschen jeweils gezogen?
 - a) Welche Informationen wurden weiterverarbeitet?
 - b) Auf welcher rechtlichen Grundlage fand eine Weiterverarbeitung von Informationen statt?

Aus Sicht des Innenministeriums ergaben sich aus der Beantwortung der Fragen des NDR keine konkreten unmittelbaren Konsequenzen. Mittelbar können sich Presseanfragen und Medienberichterstattungen zu Aufgabenfeldern des Verfassungsschutzes schon auf die Gestaltung von Abläufen, insbesondere zur verständlichen Öffentlichkeitsarbeit, auswirken.

Durch das Innenministerium werden die in Beantwortung zu den Fragen 1 und 2 dargestellten Anfragen abgelegt. Eine darüber hinausgehende Speicherung von Daten erfolgte in der Folge der Presseanfragen in Frage 1 nicht.

Zu a)

Eine konkrete Aufschlüsselung und Speicherung darüber, welche Informationen im Rahmen der Weiterverarbeitung durch den NDR in den jeweiligen Medienformaten genutzt werden, wird in der Abteilung 5 (Verfassungsschutz) nicht erhoben.

Zu b)

Die Weiterverarbeitung erfolgt durch die anfragende Presse außerhalb des Zuständigkeitsbereiches des Verfassungsschutzes. Der allgemeine Handlungsrahmen der Presse ist in Artikel 5 des Grundgesetzes in Verbindung mit dem Landespressegesetz.